

Steffanie Metzger und Christian Schmidt entführten den Bavaria-Löwen aus Landshut

Knappe Entscheidung bei den Frauen – Souveräne Titelverteidigung bei den Männern



Gesamtsieger 2010: Steffanie Metzger (ESV Neuabing) und Christian Schmidt (ASV Neumarkt);
Foto Weindich

Die Sieger des 36. Josef-Spießl-Gedächtnisturniers im Gewichtheben stehen fest: Während sich bei den Männern Vorjahresmeisters Christian Schmidt vom ASV Neumarkt mit 130,8 kg relativ erneut durchsetzte, gab es bei den Frauen eine hauchdünne Entscheidung. Mit nur einem Punkt Vorsprung sichert sich die Neuabingerin Steffanie Metzger den Bavaria-Löwen (89 kg relativ) erstmals vor Katja Seitle (Eichenauer SV).

Sehr schnell kristallisierte sich beim „schwachen“ Geschlecht der Favoritenkreis um den Bavaria-Löwen heraus. Überraschend dabei, dass die dreifache Gesamtsiegerin Ulrike Zehner (Schweinfurt) nicht entscheidend eingreifen konnte. Die Auseinandersetzung spitzte sich zwischen „Leichtgewicht“ Katja Seitle und Mittelgewichtlerin Steffanie Metzger zu. Obwohl Seitle ohne Fehlversuch ihren Wettbewerb abschloss, musste sie mitansehen, wie ihre nach ihr startende Konkurrentin sich das für den Gesamtsieg notwendige Gewicht auflegen ließ und ohne Makel ihre Chance nutzte.

Bei den Männern hatten lediglich die Senioren (vormals Aktive) das Potential Relativgesamt Sieger zu werden. Christian Schmidt erfüllte voll die in ihn gesetzten Erwartungen und zeigte sich mit 138 kg im Reißen und 165 kg im Stoßen haushoch überlegen. Mit 303

kg im Zweikampf wurde er nicht nur Klassensieger bis 94 kg, sondern wuchtete auch die schwersten Gewichte nach oben. Ihm noch am nächsten kam in der Seniorengruppe Schwergewichtssieger Marco Mack aus Fellbach mit 275 kg (115/160).

Einen rabenschwarzen Tag erwischte Stefan Haller bei seinem Einstand im Bavaria-Trikot. Gequält von Muskelkrämpfen warf er zweimal sein Startgewicht im Reißen (90 kg) ab, steigerte aber dann im letzten Versuch unter dem „Alles-oder-Nichts“-Motto auf 100 kg. Sicher zog er das Gewicht in die Hocke, konnte aber dann wegen erneuter Krämpfe nicht mehr aufstehen und schied unplatziert aus.

Nahezu gleichwertige Relativ-Resultate boten die drei Schülermeister: Markus Kerimov und Wilhelm Christian vom SSV Höchstädt siegten bis 48 und 62 kg und Dominik Teufel aus Eichenau gewann bis 56 kg.

In der Jugendklasse gaben die Heber der TG Landshut mit drei Titeln den Ton an. Sebastian Giglberger gewann mit 133 kg (60/73) bis 62 kg, Marco Heim stemmte sich in der 94 kg-Kategorie mit 183 kg (83/95) an die Spitze und eine Glanzvorstellung bot Alexander Weindich bis 85 kg. Das Reißen beendete er mit drei lupenreinen Versuchen und 95 kg, im Stoßen brachte er 115 kg zur Hochstrecke. 210 kg im Zweikampf brachten ihm nicht nur den Klassensieg, sondern mit 43,6 kg relativ auch die meisten Punkte in dieser Altersgruppe ein.

Die Gruppen der Masters wurden jeweils in zwei Altersklassen zusammengefasst. In der AK1/2 ragte vor allem Leichtschwergewichtler Viktor Galfinger (SV Kolbermoor) mit 250 kg (110/140) heraus.

AK3/4 brachte einen Titel für die TG. Willi Menglkamp siegte unangefochten mit 190 kg (80/110). Tolle Leistungen boten hier Leichtgewichtler Joachim Rohland (SV Einheit-Altenberg) mit 195 kg (82/113) und Federgewichtler Alexandr Pampuschin (SSV Höchstädt) mit 168 kg (78/90).

Barthl Baumgartner, 1984 selbst einmal Gesamtsieger, damals noch in Diensten des Stemmclubs, war der dominierende Heber in der AK5/6. Mit Gold in der Klasse bis 105 kg belohnt wurde der 56-jährige Bauingenieur von der Turngemeinde, nachdem er 95 kg riß und 113 kg stieß.

Walter Schüssler vom AC Weinheim als Stärkster der AK7/8 bot eine tolle Werbung für das Mastergewichtheben, aber auch Bayern Vizepräsident Alwin Otto (Eichenau) ließ seine Aktivenkarriere aufblitzen.

Dr. Karl Greiner